Eidgenössische Jugendbefragungen

Schullaufbahnen und Bildungserfolg

Auswirkungen von Schullaufbahn und Schulsystem auf den Übertritt ins Berufsleben

Florian Keller & Urs Moser

Inhalt

wort	9
ammenfassung	15
Résumé	21
Riassunto	27
Einleitung	35
Bildungspolitischer Kontext und Fragestellung	41
	41
	45
2.3. Brüche in der Schullaufbahn	50
2.4. Schulsysteme	54
2.5. Arbeitsmarkt	58
Methoden	65
3.1. Eidgenössische Jugendbefragungen ch-x	65
3.2. Untersuchungsinstrument	65
3.3. Zwei Stichproben	66
3.4. Analysemethoden	72
Schullaufbahn	79
4.1. Schullaufbahn während der obligatorischen Schulzeit	79
4.2. Soziale Ungleichheiten	82
4.3. Bildungsverlauf auf der Sekundarstufe II	90
4.4. Wege in die Ausbildungslosigkeit	95
4.5. Berufsbildung versus Allgemeinbildung	97
Anschlussfähigkeit	109
	109
5.2. Soziale Ungleichheiten	112
5.3. Erfolgsfaktoren	114
5.4. Risikogruppen	119
	Résumé Riassunto Einleitung Bildungspolitischer Kontext und Fragestellung 2.1. Bildungssysteme im Vergleich 2.2. Soziale Ungleichheiten 2.3. Brüche in der Schullaufbahn 2.4. Schulsysteme 2.5. Arbeitsmarkt Methoden 3.1. Eidgenössische Jugendbefragungen ch-x 3.2. Untersuchungsinstrument 3.3. Zwei Stichproben 3.4. Analysemethoden Schullaufbahn 4.1. Schullaufbahn während der obligatorischen Schulzeit 4.2. Soziale Ungleichheiten 4.3. Bildungsverlauf auf der Sekundarstufe II 4.4. Wege in die Ausbildungslosigkeit 4.5. Berufsbildung versus Allgemeinbildung Anschlussfähigkeit 5.1. Anschlussfähigkeit im Vergleich 5.2. Soziale Ungleichheiten 5.3. Erfolgsfaktoren

	5.5. Die Bedeutung des Schulmodells auf der Sekundarstufe I	122
	5.6. Die Bedeutung der Maturitätsquote	123
article of the second		
6.	Ausbildungslosigkeit	129
	6.1. Ausbildungslosigkeit im Vergleich	129
	6.2. Soziale Ungleichheiten	137
	6.3. Risikofaktoren	139
	6.4. Risikogruppen	142
	6.5. Die Bedeutung der Maturitätsquote	148

7.	Perspektiven	151
	7.1. Kumulative Effekte	151
	7.2. Zufriedenheit	152
	7.3. Berufliche Integration	163
	7.4. Gesellschaftliche Integration	173
8.	. Diskussion	
Anhang I		209
	Anmerkungen, Fussnoten	209
	Abbildungsverzeichnis	215
	Tabellenverzeichnis	217
	Literaturverzeichnis	219
Anl	hang II	231
	Fragebogen	

Anhang l Abbildungsverzeichnis

Abbildung 2.1:	Modell zur Beschreibung und Analyse der Ergebnisse	44
Abbildung 2.2:	Maturitätsquote nach Kantonen	57
Abbildung 2.3:	Anteil Erwerbstätige in den ISCO-Berufsgruppen 5-7	
_	nach Kantonen	60
Abbildung 2.4:	Arbeitslosenquote nach Kantonen	61
Abbildung 3.1:	Schematische Darstellung der Stichproben der	
	Eidgenössischen Jugendbefragung ch-x 2006/07	67
Abbildung 4.1:	Wahrscheinlichkeiten für eine reguläre Schullaufbahn	
	nach Migrationshintergrund und sozialer Herkunft	86
Abbildung 4.2:	Durchschnittliche Intelligenztestleistungen nach Schullaufbahn	
	in der Primarschule (Stellungspflichtige)	88
Abbildung 4.3:	Anteil Schüler mit regulärer Schullaufbahn in der Primarschule	
	nach Kanton	90
Abbildung 4.4:	Bildungsverläufe auf der Sekundarstufe II	93
Abbildung 4.5:	Wege in die Ausbildungslosigkeit	95
Abbildung 4.6:	Gründe für abgebrochene Ausbildungen auf der Sekundarstufe II	96
Abbildung 4.7:	Verteilung der Intelligenztestleistungen nach Ausbildung	
	auf der Sekundarstufe II (Stellungspflichtige)	100
Abbildung 4.8:	Wahrscheinlichkeiten für Schüler aus einem Schultyp	
	mit erweiterten Ansprüchen, auf der Sekundarstufe II	
	eine Allgemeinbildung zu besuchen, nach IQ und	
	unterschiedlicher sozialer Herkunft (Stellungspflichtige)	105
Abbildung 5.1:	Kantonale Verteilung der Jugendlichen, die direkt in	
_	eine Ausbildung der Sekundarstufe II eingetreten sind	
	(Stellungspflichtige)	110
Abbildung 5.2:	Wahrscheinlichkeiten, direkt in eine Ausbildung der	
	Sekundarstufe II überzutreten, nach Geschlecht,	
	Migrationshintergrund und Schultyp	120

Abbildung 5.3:	Wahrscheinlichkeiten, direkt in eine Ausbidlung der	
	Sekundarstufe II überzutreten, nach Schultyp und Schulmodell	123
Abbildung 5.4:	Wahrscheinlichkeiten, direkt in eine Ausbidlung der	
	Sekundarstufe II eizutreten, nach Geschlecht, Schultyp	
	und kantonaler Maturitätsquote	124
Abbildung 6.1:	Kantonale Verteilung der 19-jährigen Jugendlichen	
	ohne Ausbildung auf der Sekundarstufe II (Stellungspflichtige)	130
Abbildung 6.2:	Anteil ausbildungsloser Jugendlicher und Maturitätsquote	131
Abbildung 6.3:	Zusammenhang zwischen Arbeitslosenquote	
	und Maturitätsquote	133
Abbildung 6.4:	Intelligenztestleistungen der Jugendlichen auf dem	
	Lehrstellenmarkt und Maturitätsquote	136
Abbildung 6.5:	Intelligenztestleistung nach Ausbildungssituation	
	mit 19 Jahren (Stellungspflichtige)	143
Abbildung 6.6:	Wahrscheinlichkeiten, ausbildungslos zu sein, nach IQ	
	und Schullaufbahn	144
Abbildung 6.7:	Wahrscheinlichkeiten, ausbildungslos zu sein	146
Abbildung 6.8:	Wahrscheinlichkeiten, ausbildungslos zu sein, nach Geschlecht,	
	Migrationsstatus und kantonaler Maturitätsquote	147
Abbildung 7.1:	Lebenszufriedenheit der 19-jährigen Männer in der Schweiz	154
Abbildung 7.2:	Zufriedenheit mit der Bildungslaufbahn der 19-jährigen	
	Männer in der Schweiz	159
Abbildung 7.3:	Durchschnittliche Leistungsmotivation der 19-jährigen	
	Männer in der Schweiz	165
Abbildung 7.4:	Einschätzung der Chancen auf dem Arbeitsmarkt der	
	19-jährigen Männer in der Schweiz	170
Abbildung 7.5:	Politische Partizipation der 19-jährigen Männer in der Schweiz	176
Abbildung 7.6:	Gesellschaftliche Konfidenz der 19-jährigen	
	Männer in der Schweiz	181

Anhang I Tabellenverzeichnis

Tabelle 2.1:	Schulmodelle nach Kanton (Stand 2002)	55
Tabelle 3.1:	Geschlechterverteilung nach Stichprobe	69
Tabelle 3.2:	Verteilung der Jugendlichen nach den Sprachregionen	
	der Schweiz und nach Stichprobe	69
Tabelle 3.3:	Verteilung der Jugendlichen nach Schultyp in der 8. Klasse	
	und nach Stichprobe	70
Tabelle 3.4:	Verteilung der Jugendlichen nach Migrationsstatus	
	und nach Stichprobe	70
Tabelle 3.5	Übersicht über die Stichproben der Eidgenössischen	
	Jugendbefragung ch-x 2006/07	71
Tabelle 4.1:	Typologien von Schullaufbahnen in der Primarschule	80
Tabelle 4.2:	Schultyp auf der Sekundarstufe I nach Schullaufbahn	
	in der Primarschule	81
Tabelle 4.3:	Soziale Ungleichheiten nach Schullaufbahn in der Primarschule	82
Tabelle 4.4	Modell zur Erklärung einer regulären Schullaufbahn	
	in der Primarschule	84
Tabelle 4.5:	Modell zur Erklärung einer regulären Schullaufbahn	
	in der Primarschule (Stellungspflichtige)	89
Tabelle 4.6:	Ausbildung im ersten und im zweiten Jahr nach der	
	obligatorischen Schulzeit	92
Tabelle 4.7:	Ausbildungen auf der Sekundarstufe II nach Schultyp	
	auf der Sekundarstufe I	98
Tabelle 4.8:	Unterschiede in den Testleistungen der verbalen	
	und der figuralen Intelligenz nach Ausbildung	
	auf der Sekundarstufe II (Stellungspflichtige)	99
Tabelle 4.9:	Anteil Jugendlicher nach Ausbildung auf der Sekundarstufe II,	
	sozialer Herkunft und Ausbildung der Eltern	102

Modell zur Erklärung einer Allgemeinbildung auf der	
Sekundarstufe II (Stellungspflichtige)	104
Wahrscheinlichkeiten für Knaben mit hohem kognitivem	
Potenzial, in eine Allgemeinbildung einzutreten nach	
sozialer Herkunft und Schultyp (Stellungspflichtige)	105
Übertritt in die Ausbildung der Sekundarstufe II und	
Abschluss beziehungsweise Ausbildung auf der Sekundarstufe II	111
Direkter Übertritt nach Geschlecht, Migrationshintergrund	
und sozioökonomischer Herkunft	112
Übertritt in die Sekundarstufe II nach Schullaufbahn	114
Modelle zur Erklärung des direkten Übertritts	116
Ausbildungslosigkeit nach Geschlecht, Migrationshintergrund	
und sozioökonomischer Herkunft	137
Ausbildungslosigkeit nach Schullaufbahn in der obligatorischen	
Schulzeit	138
Modelle zur Erklärung der Ausbildungslosigkeit	140
Einschätzung der Lebenszufriedenhe	153
Modell zur Erklärung der Lebenszufriedenheit	156
Einschätzung der Zufriedenheit mit der Bildungslaufbahn	158
Durchschnittliche Zufriedenheit mit der Bildungslaufbahn	
nach sozioökonomischer Herkunft	161
Modell zur Erklärung der Zufriedenheit mit der Bildungslaufbahn	162
Einschätzung der Leistungsmotivation	164
Modell zur Erklärung der Leistungsmotivation	166
Zustimmung zur Aussage «Mit meiner bisherigen Ausbildung	
habe ich gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt» nach Ausbildung	
auf der Sekundarstufe II	169
Modell zur Erklärung der Chancen auf dem Arbeitsmarkt	172
Einschätzungen des politischen Interesses	174
Einschätzungen der politischen Partizipation	174
Modell zur Erklärung der politischen Partizipation	178
Einschätzungen der gesellschaftlichen Konfidenz	180
Modell zur Erklärung der gesellschaftlichen Konfidenz	182
	Wahrscheinlichkeiten für Knaben mit hohem kognitivem Potenzial, in eine Allgemeinbildung einzutreten nach sozialer Herkunft und Schultyp (Stellungspflichtige) Übertritt in die Ausbildung der Sekundarstufe II und Abschluss beziehungsweise Ausbildung auf der Sekundarstufe III Direkter Übertritt nach Geschlecht, Migrationshintergrund und sozioökonomischer Herkunft Übertritt in die Sekundarstufe II nach Schullaufbahn Modelle zur Erklärung des direkten Übertritts Ausbildungslosigkeit nach Geschlecht, Migrationshintergrund und sozioökonomischer Herkunft Ausbildungslosigkeit nach Schullaufbahn in der obligatorischen Schulzeit Modelle zur Erklärung der Ausbildungslosigkeit Einschätzung der Lebenszufriedenhe Modell zur Erklärung der Lebenszufriedenheit Einschätzung der Zufriedenheit mit der Bildungslaufbahn Durchschnittliche Zufriedenheit mit der Bildungslaufbahn nach sozioökonomischer Herkunft Modell zur Erklärung der Zufriedenheit mit der Bildungslaufbahn Einschätzung der Leistungsmotivation Modell zur Erklärung der Leistungsmotivation Zustimmung zur Aussage «Mit meiner bisherigen Ausbildung habe ich gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt» nach Ausbildung auf der Sekundarstufe II Modell zur Erklärung der Chancen auf dem Arbeitsmarkt Einschätzungen des politischen Interesses Einschätzungen der politischen Partizipation Einschätzungen der gesellschaftlichen Konfidenz